Neuer Friedhof – Frauenehrenmal

Öffentliches Gedenken und Geschichtswahrnehmung sind eng mit Erinnerungskultur und ihren Ausdrucksformen verbunden. Dabei nehmen die Auseinandersetzung mit staatlicher Verfolgung und die Aufarbeitung der Schicksale verschiedener Opfergruppen einen besonderen Platz im gesellschaftlichen Bewusstsein ein. Gedenk- und Erinnerungsorte machen das bemerkenswert und dauerhaft sichtbar.

In Neubrandenburg gibt es verschiedene Gedenkorte, deren Auffinden und Wahrnehmen das vorliegende Faltblatt unterstützt. Zumeist ist der Ort authentisch, jedoch fehlen bauliche Hinterlassenschaften, die räumliche Vorstellungen zulassen. Gedenktafeln, Denkmale, Stolpersteine, gestaltete Grabstätten und bislang vier Lehrpfade erinnern im Stadtbild an Personen, Ereignisse und deren Wirkungen in der lokalen Geschichte. Das Informationsblatt bildet dies in fünf chronologisch gegliederten Abschnitten ab.

Die Lehrpfade widmen sich den Themen „Zwangsarbeit in der Nordstadt", „Jüdisches Leben in Neubrandenburg", „Lager in Fünfeichen" sowie „DDR-Staatssicherheit auf dem Lindenberg".
Für die jüdischen Neubrandenburger, die in den NS-Vernichtungslagern sterben mussten, wurden am Ort ihrer ehemaligen Wohnhäuser Stolpersteine in das Straßenpflaster gesetzt. Verblichene Spuren jüdischen Lebens werden so wieder erkennbar.

Gedenktage und Formen des Erinnerns in Neubrandenburg

27. Januar 1945:
Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

8. März:
Internationaler Frauentag
Gedenkveranstaltungen am Frauenehrenmal am Mühlendamm (Neuer Friedhof) und am Clara-Zetkin-Denkmal in der Clara-Zetkin-Straße

April 1991:
offizielle Gründung der Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen
letzter Sonntag im April:
Jahreshauptveranstaltung der AG Fünfeichen

8. Mai 1945:
Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des 2. Weltkrieges

1. September 1939:
Weltfriedenstag – Beginn des 2. Weltkrieges

3. Oktober:
Tag der deutschen Einheit
Traditionelles Festkonzert in der Konzertkirche

9. November 1938:
Pogromnacht – Beginn der Novemberpogrome gegen jüdische Mitbürger
Gedenkveranstaltung am Synagogenplatz in der Poststraße

zweiter Sonntag vor dem 1. Advent:
Volkstrauertag
Gedenkveranstaltungen an den Kriegsgräberstätten Neubrandenburgs

GEDENKORTE IN NEUBRANDENBURG

Herausgeber:
Stadt Neubrandenburg
www.neubrandenburg.de
Stand: November 2015

Gedenkorte für die lokale Geschichte bis 1918

1 **Gedenkplatte für die Opfer des 30jährigen Krieges**
(Friedländer-Tor-Anlage)
Erinnerungstafel für die Opfer der Belagerung des kaiserlichen Generals Tilly und seiner Landsknechte unter der Bevölkerung und den schwedischen Besatzern 1631

2 **Grabanlage für Opfer des 1. Weltkrieges**
(Neuer Friedhof)
Umbettung der Soldatengräber aus dem 1. Weltkrieg nach 1922 und Schaffung einer würdigen Gedenkanlage

3 **Stein für die Gefallenen im 1. Weltkrieg**
(nordwestlich vor dem Jahn-Stadion)
Erinnerung an tote Neubrandenburger Turnbrüder

4 **Stein für vier im 1. Weltkrieg Gefallene**
(Bergstraße – Gelände des Schützenvereins)
Erinnerungsstein der Neubrandenburger Schützenzunft

Gedenkorte der Weimarer Republik 1918 – 1933

5 **Gedenkplatte für Hans Arno Eckelmann**
(Wartlaustraße 4)
H. A. Eckelmann wurde hier 1924 von einer Polizeistreife angeschossen und verstarb drei Tage später.

6 **Denkmal „Kleiner Trompeter"**
(südöstlich hinter dem Neuen Friedhof)
Das Monument erinnert an Fritz Weineck, Trompeter im Spielmannszug des Roten Frontkämpferbundes, der 1925 durch die Polizei ermordet wurde.

Gedenkorte für die Opfer des Nationalsozialismus 1933 – 1945

7 **Synagogenplatz**
(Poststraße)
Standort der ehemaligen Synagoge, die in der Pogromnacht 9./10. November 1938 zerstört wurde

8 **Isidor-Heine-Gedenkplatte**
(Friedrich-Engels-Ring 29)
Standort des ehemaligen Wohnhauses von I. Heine, letzter Vorsteher der jüdischen Gemeinde Neubrandenburg

9 **Soldatengrabanlage 2. Weltkrieg**
(Neuer Friedhof)

10 **Mahn- und Gedenkstätte Fünfeichen**
Massengräberfeld für über 5000 tote sowjetische Kriegsgefangene des Stammlagers II A und des Offizierslagers II E (1939–1945) sowie Grabanlage für ca. 500 Tote der Alliierten

11 **Lazarett-Friedhof**
(Gelände der Panzerkasernen, Weg am Hang)
Begräbnisplatz für 53 Tote des zweiten Weltkriegs

12 **Friedhof der an Typhus Verstorbenen**
(Tannenkrug, Am Gartenbau)
Ruhestätte für ungefähr 200 Opfer der Typhusseuche nach Ende des 2. Weltkrieges

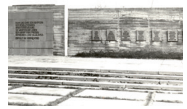
13 **Ehrenmal für die Gefallenen der Roten Armee**
(Neuer Friedhof)
Grabanlage für 261 Tote der Roten Armee

14 **Soldatenfriedhof – Opfer des 2. Weltkrieges**
(Weitin)
Ruhestätte für drei tote deutsche Soldaten in Einzelgräbern und 13 Tote in Massengräbern

15 **Frauenehrenmal**
(Mühlendamm; südlich Neuer Friedhof)
Begräbnisort für einhundert Frauen aus dem Außenlager des KZ Ravensbrück

16 **Gedenkstein für die Verfolgten vom Naziregime (VVN)**
(Wallanlage, Nähe Stargarder Tor)
Stein für alle Opfer des Nationalsozialismus

17 **Gedenkanlage „Die Unbeugsamen"**
(südlich des Neuen Friedhofs)
Erinnerung an regionale antifaschistische Widerstandskämpfer während der NS-Zeit



18 **Gedenkstein für die Vertriebenen**
(Ausfahrt Große Wollweberstraße / Wallanlage)
Erinnerung an die Opfer von Krieg und Vertreibung nach Ende des 2. Weltkrieges

19 **Gedenkort „Trauernde"**
(2. Ringstraße, Stadtmauer, Höhe Franziskanerkloster) Erinnerung an die weiblichen Opfer der nationalsozialistischen Zwangsarbeit 1942-1945 in Neubrandenburg

STOLPERSTEINE

20 **Ziegelbergstraße (Rückseite des „Hotels am Ring")**

21 **Neutorstraße 41**

22 **Friedrich-Engels-Ring 29**

Gedenkort für Opfer der Zeit zwischen 1945–1948

23 **Mahn- und Gedenkstätte Fünfeichen**
Speziallager Nr. 9 des sowjetischen Geheimdienstes NKWD 1945–1948
Massengrabanlage für 4700 Tote

Gedenkort für die lokale Geschichte nach 1989

24 **Gedenkplatte Herbst 1989**
(Evangelische Kirche St. Johannis)
Erinnerung an die Ereignisse, die im Herbst 1989 zum Sturz des DDR-Systems führten

Legende

Gedenkorte für die lokale Geschichte bis 1918

1 Friedländer Tor – Gedenkplatte für die Gefallenen im 30jährigen Krieg
2 Neuer Friedhof – Grabanlage für die Opfer des 1. Weltkrieges
3 Jahn-Stadion – Stein für Gefallene im 1. Weltkrieg
4 Bergstraße – Stein für vier gefallene Soldaten im 1. Weltkrieg

Gedenkorte der Weimarer Republik 1918 – 1933

5 Wartlaustraße 4 – Gedenkplatte für Hans Arno Eckelmann
6 Neuer Friedhof – Monument „Kleiner Trompeter"

Gedenkorte für die Opfer des Nationalsozialismus 1933 – 1945

7 Poststraße – Synagogenplatz
8 Friedrich-Engels-Ring 29 – Isidor-Heine-Gedenkplatte
9 Neuer Friedhof – Soldatengrabanlage 2. Weltkrieg
10 Mahn- und Gedenkstätte Fünfeichen (Kriegsgefangenenfriedhof)
11 Weg am Hang – Lazarettfriedhof
12 Tannenkrug, Am Gartenbau – Friedhof der an Typhus Verstorbenen
13 Neuer Friedhof – Ehrenmal für die Gefallenen der Roten Armee
14 Weitin – Soldatenfriedhof für Gefallene im 2. Weltkrieg
15 Neuer Friedhof (Mühlendamm) – Frauenehrenmal
16 Wallanlage (östl. v. Stargarder Tor) – Gedenkstein für die Verfolgten vom Naziregime (VVN)
17 Neuer Friedhof (südl. Ausgang) – Ehrenmal für Kämpfer gegen Reaktion und Faschismus
18 Ausfahrt Große Wollweberstraße/Wallanlage – Gedenkstein für die Vertriebenen
19 2. Ringstraße, Stadtmauer, Höhe Franziskanerkloster – Erinnerung an die weiblichen Opfer der nationalsozialistischen Zwangsarbeit 1942–1945

Stolpersteine

20 Ziegelbergstraße; Rückseite des „Hotels am Ring"
21 Neutorstraße 41
22 Friedrich-Engels-Ring 29

Gedenkorte für die Opfer der Zeit 1945 – 1948

23 Mahn- und Gedenkstätte Fünfeichen (Friedhof für die Opfer des NKWD*-Lagers)

* NKWD (russ.) – Volkskommisariat für innere Angelegenheiten

Gedenkort für die lokale Geschichte nach 1989

24 Evangelische Kirche St. Johannis – Gedenkplatte zur Erinnerung an die Ereignisse im Herbst 1989

Historische Lehrpfade

A) Lehrpfad „DDR-Staatssicherheit auf dem Lindenberg"
B) Lehrpfad „Zwangsarbeit in der Nordstadt Neubrandenburgs"
C) Lehrpfad „Jüdisches Leben in Neubrandenburg"
D) Lehrpfad „Lager in Fünfeichen"